

50 JAHRE ALFRED-ADLER-INSTITUT-NORD

JAHRESTAGUNG FÜR INDIVIDUALPSYCHOLOGIE 2025



**WIE VIEL VERGANGENHEIT
BRAUCHT DIE ZUKUNFT?**

INDIVIDUUM UND GEMEINSCHAFTEN IN UNRUHIGEN ZEITEN

**DELMENHORST
30.10. - 02.11.2025**

Inhalt	Seite
Grußwort	3
Programmübersicht	4
Donnerstag, 30.10.2025	6
Freitag, 31.10.2025	7
Samstag, 01.11.2025	12
Sonntag, 02.11.2025	17
Gruppentheoriemodul	18
Personenverzeichnis	19
Organisatorische Hinweise	21
Anmeldebogen	25

„Früher war selbst die Zukunft besser.“
(K. Valentin)

Wie viel Vergangenheit braucht die Zukunft? Individuum und Gemeinschaften in unruhigen Zeiten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Kandidatinnen und Kandidaten der Aus- und Weiterbildung,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur Tagung zum 50jährigen Jubiläum des AAIN, zugleich Jahrestagung der DGIP 2025! Der Veranstaltungsort Delmenhorst ermöglicht, an die Anfänge der DGIP-Jahrestagungen anzuknüpfen. Von 1980 bis 2000 trafen sich psychotherapeutisch, psychoanalytisch und pädagogisch Interessierte jährlich in großer Zahl zu den Delmenhorster Fortbildungstagen für Individualpsychologie und begründeten so die Tradition der in den Folgejahren an wechselnden Orten stattfindenden Jahrestagungen der DGIP.

Die Verarbeitung vergangener Erfahrungen und Ereignisse ebenso wie bewusste und unbewusste Zukunftserwartungen prägen menschliches Verhalten und Erleben. Diese werden in individualpsychologischem Sinne zugleich kausal wie final geformt. Dabei ist „Zukunft“ und die Vorstellung, dass wir Menschen Einfluss auf sie nehmen können, ein kulturell gesehen eher junges, zugleich zunehmend infrage gestelltes Gedankenkonstrukt. Globale Krisen und komplexe Problemlagen korrespondieren mit einer verstärkten Sehnsucht nach einfachen, oftmals rückwärtsgerichteten ‚Lösungen‘. Die gesellschaftliche Verunsicherung flutet auch in unsere Behandlungs- und Beratungszimmer und erfasst die unbewussten Prozesse, die wir individualpsychologisch, psychodynamisch wie psychoanalytisch zu fassen versuchen.

Wir freuen uns, dass wir zum Ausloten des Themenfeldes sehr interessante und anregende Referenten und Referentinnen gewinnen konnten. Sie ermöglichen uns Reflektionen, die sowohl einen Blick zurück wie voraus wagen. Nun ist es an Ihnen, die Einladung aufzugreifen und sich zahlreich anzumelden. Es erwartet Sie ein interessantes und weitgespanntes Programm, das vielfältig theoretische, praktische wie auch gesellige Aspekte vereint. Und das Feiern (in diesem Jahr erstmals mit Live-Musik) soll natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Mit herzlichen
Grüßen im Namen
der AG
Jahrestagungen der
DGIP und der
Vorbereitungsgruppe
des Alfred Adler
Institut Nord



Dr. Hanna Marx
1. Vorsitzende DGIP e.V.



Reiner Winterboer
2. Vorsitzender DGIP e.V.
Vorsitzender des AAIN e.V.

Donnerstag, 30.10.2025	Freitag, 31.10.2025
Tagungsbüro Markthalle Delmenhorst Rathausplatz 2, 27749 Delmenhorst geöffnet Do. ab 15.00 Uhr; Fr., Sa. ab 08.00 Uhr, So. ab 09.00 Uhr 19.30 Uhr Öffentlicher Vortrag in der Markthalle Delmenhorst Moderation: Reiner Winterboer Prof. Dr. Dr. Norman Sieroka: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft Eine Einstimmung aus der Philosophie anschließend (ca. 21.00 Uhr) Come together mit den Teilnehmenden und dem Referenten Imbiss und Getränke	Vormittag Moderation: Livia Eschke 09.00 - 09.15 Uhr Begrüßung 09.15 - 10.00 Uhr Kristin White: Narzisstische Abwehr und die (Un-) Fähigkeit zu trauern im Umgang mit der Migration: Rückblick in Trauer oder hoffnungsvoll nach vorne schauen – oder geht beides? 10.00 - 10.15 Uhr Diskussion Pause 10.45 - 11.30 Uhr Lydia Kruska: Wie am Schnürchen? Prozessbetrachtungen im analytischen (Spiel-)Raum 11.30 - 11.45 Uhr Diskussion Pause 12.00 - 13.00 Uhr Gisela Gandras, Ulrich Seidel: Zum 50. Jubiläum des AAI Nord – Ein Institut kommt in die Jahre ... Mittagspause 13.00 Uhr Führung Kunstsammlung Haus Coburg, Treffpunkt: Eingang Markthalle Parallelveranstaltungen am Nachmittag 13.30 - 19.00 Uhr Gruppentheoriemodul Johannes Brachthäuser, Thomas Schneider, Jaqueline Voß 15.00 - 18.30 Uhr Forum Geschichte und Gegenwart (Moderation: Elisabeth Rohrbach) Isolde de Vries, Gabriele Amelung, Juliane Hain: Verfolgung und Widerstand in Zeiten der Bedrängnis und ihre trans-generationalen Folgen Hanna Brögeler: Antisemitische Latenzen in Psychotherapie 15.00 - 18.30 Uhr Forum Klima und Eco Emotions (Moderation: Dagmar Schellens, Norbert Winkler) Paolo Raile: Individuelle Vergangenheit und klimafitte Zukunft Dagmar Schellens, Norbert Winkler: Aus der Puste – auf der geschundenen Erdkruste 15.00 - 18.30 Uhr Arbeitsgruppen A 1 Reinhard Stähling: Probleme in der eigenen Schulzeit A 2 Peter Fabian: „Es war einmal ...“ ... und was bleibt? A 3 Manfred Gehringer: Wie viel Vergangenheit braucht die psychoanalytische Therapie ... A 4 Reiner Winterboer: „Und was sage ich jetzt?“ 19.30 Uhr BG-Treffen Berater/-innen 19.30 Uhr Forum der Kandidatinnen und Kandidaten

Samstag, 01.11.2025		Sonntag, 02.11.2025
Vormittag		Moderation: Gisela Gandras
09.00 - 09.45 Uhr	Giovanni De Santis: Die Zeit der Kur	10.00 - 10.15 Uhr
09.45 - 10.00 Uhr	Diskussion	Verleihung des Ursula-Heuss-Wolff-Preises für herausragende Abschlussarbeiten
	Pause	
10.30 - 11.15 Uhr	Werner Morbach: Affektsemantik — Ein Versuch über den Zusammenhang der Gefühle im Widerschein ihres sprachlichen Gebrauchs	10.15 - 11.00 Uhr
11.15 - 11.30 Uhr	Diskussion	Sabrina Krasselt: Begabung – zwischen individueller Förderung und Beitrag zur Gemeinschaft
	Pause	11.00 - 11.15 Uhr
12.00 - 12.45 Uhr	Katharina Dembler, Ulrike Freikamp, Regine Kroschel: Philosophie trifft Psychoanalyse	Diskussion
12.45 - 13.00 Uhr	Diskussion	Pause
	Mittagspause	
13.00 Uhr	Besichtigung und Besteigung des Wasserturms (Wahrzeichen mit Aussicht) Treffpunkt: Eingang Markthalle	11.30 - 13.00 Uhr
		Hanna Marx, Renata Barlog-Scholz, Elisabeth Rohrbach: Betteln? Nein, battle! Gibt es eine Zukunft für die Psychotherapie und wenn ja, welche?
Parallelveranstaltungen am Nachmittag		
13.30 - 19.00 Uhr	Gruppentheoriemodul Johannes Brachthäuser, Thomas Schneider, Jaqueline Voß	13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr	Forum Erinnerung (auf-)bewahren (Moderation: Julia Kruse)	Verabschiedung
	Gunta Saul: Pathologisches Horten — Hintergründe und Aussichten	
	Karla Schmerfeld, Jochen Schmerfeld: Schreiben als Vergegenwärtigung. Zur literarischen Gestaltung von Erinnerung	
15.00 - 18.30 Uhr	Arbeitsgruppen	
	B 1 Heike Uffmann, Eric Vogelsang (Ethikkomitee): Herausforderungen im Wertewandel	
	B 2 Barbara Bremer: Der schmale Grat zwischen Opferdeterminismus und fröhlich bagatellisierender Zukunftslüge	
15.00 - 18.30 Uhr	Intervision	
	B 3 Angelika Schmidt: Intervisionsgruppen für Lehranalytiker/-innen und mit Lehranalyse/Lehrtherapie Beauftragte	
	B 4 Lore Albers: Offene Intervisionsgruppe	
19.30 Uhr	Einlass zum Jubiläumsfest in der Markthalle Delmenhorst Geselliger Abend mit Buffet und Live-Band Soul Food	
		Änderungen bleiben vorbehalten

15.00 – 19.30 Uhr

Registrierung zur Tagung in der Markthalle Delmenhorst

Öffentlicher Vortrag

Moderation: **Reiner Winterboer**

19.30 – 21.00 Uhr

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft: Eine Einstimmung aus der Philosophie

„Holen wir uns die Zukunft zurück“ – so war es unlängst auf Wahlplakaten zu lesen. Doch wie sinnvoll sind solch eigentümliche Redeweisen über das Bestehen von Zeit? Was geschieht mit uns und unserem Weltverständnis, wenn wir Zeit zu einem Gegenstand erklären, den wir „zurückholen“, „sparen“ oder auch „verschwenden“, können? Diesen Fragen wird im Vortrag von philosophischer Seite nachgegangen und es wird ein Ansatz gegenübergestellt, der Zeit nicht als Gegenstand begreift, sondern als etwas, das durch die Abfolge von Ereignissen erfahrbar wird. Zeit hat mit den Taktungen zu tun, in denen wir unser individuelles Erleben und gemeinschaftliches Handeln koordinieren. Musterhaft und elementar begegnet uns das auf der Ebene des Zu- oder Hinhörens: Gespräch, Musik und Klang sind hervorragende Ausgangspunkte, um uns auf allgemeine Charakteristika von Zeit (taktvoll) einzustimmen.

Vortrag mit Prof. Dr. Dr. Norman Sieroka

Professor für Philosophie an der
Universität Bremen und
Privatdozent für Philosophie an
der ETH Zürich



Markthalle Delmenhorst

Anschließend Come together mit den Teilnehmenden und dem Referenten

Imbiss und Getränke

08.00 – 18.00 Uhr

Registrierung zur Tagung in der Markthalle Delmenhorst

Moderation: **Livia Eschke**

09.00 – 09.15 Uhr

Begrüßung

09.15 – 10.00 Uhr

**Narzisstische Abwehr und die (Un-)Fähigkeit zu trauern
Im Umgang mit der Migration: Rückblick in Trauer oder
hoffnungsvoll nach vorne schauen – oder geht beides?**



Kristin White

Psychoanalytische Arbeit mit Trauer und Verlust fördert sowohl die innere Integration von abgewehrten Scham- und Schuldgefühlen wie auch die äußere Integration in die Gemeinschaft. Auf gesellschaftlicher Ebene ist diese Trauerarbeit ebenfalls entscheidend, um Menschen mit Migrationserfahrungen willkommen heißen zu können.

10.00 – 10.15 Uhr

Diskussion

10.15 – 10.45 Uhr

Pause

10.45 – 11.30 Uhr

**Wie am Schnürchen? Prozessbetrachtungen im analytischen
(Spiel-)Raum**



Lydia Kruska

Wie verbinden Kinder in psychodynamischen Therapien die vergangene Stunde mit der gegenwärtigen? Welchen Ausblick geben sie auf zukünftige Stunden? Und wie lässt sich daraus für den Entwicklungsprozess der Kinder neue Bedeutung konstruieren? Anhand von Fallbeispielen wird dem Potenzial von Zeit und Raum in der Kinderbehandlung nachgespürt.

11.30 – 11.45 Uhr

Diskussion

11.45 – 12.00 Uhr

Pause



12.00 – 13.00 Uhr

Zum 50. Jubiläum des Alfred-Adler-Instituts-Nord oder: Ein Institut kommt in die Jahre ...

Gisela Gandras und Ulrich Seidel

Die beiden dienstältesten und noch aktiven Institutsmitglieder geben einen Rückblick auf die Geschichte und Entwicklung des Instituts, die regionalen und personellen Besonderheiten in der Gründungszeit, auf 20 Jahre „Delmenhorster Fortbildungstage“ bis zum aktuellen Stand unter den Psychotherapieinstituten.



13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 – 15.00 Uhr

Führung im Haus Coburg Städtische Kunstsammlung Delmenhorst

Extra Anmeldung erforderlich
Preis pro Person: 10,- EUR

Treffpunkt um 13.00 Uhr am Eingang der Markthalle



© Stadt Delmenhorst/Fiedler

15.00-18.30 Uhr

Forum Geschichte und Gegenwart

Moderation: Elisabeth Rohrbach



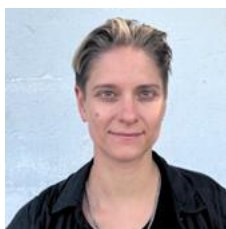
Isolde de Vries, Gabriele Amelung und Julia Hain: Verfolgung und Widerstand in Zeiten der Bedrängnis und ihre transgenerationalen Folgen

Wir stellen eine Mehrgenerationen-Studie vor, in der mit Hilfe von qualitativen Interviews die Weitergabe von Traumata, aber auch von Haltungen und Werten über die Zeiten untersucht werden. Wir untersuchen Familien, deren Familienangehörige während des Nationalsozialismus Widerstand geleistet haben.



Hanna Brögeler: Antisemitische Latenzen in Psychotherapie

Seit dem 7. Oktober 2023 gibt es einen signifikanten Anstieg von Antisemitismus in sämtlichen gesellschaftlichen Bereichen. Die Beratungsstelle OFEK e.V. für Betroffene von Antisemitismus erreichen auch Anfragen aufgrund antisemitischer Vorfälle in Psychotherapien. Anhand von Beispielen werden wir fragen, welche Auseinandersetzung mit Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart der Individualpsychologie erforderlich ist.



15.00-18.30 Uhr

Forum Klima und Eco Emotions

Moderation: Dagmar Schellens, Norbert Winkler



Paolo Raile: Individuelle Vergangenheit und klimafitte Zukunft

Dieser Vortrag beleuchtet das Spannungsfeld zwischen individueller Vergangenheit und dem idealisierten Ziel einer perfekt gesunden Welt. Emotionen wie Klimaangst und Hoffnung beeinflussen unsere Handlungen, können aber auch, gefördert durch ein Umweltgefühl, den Wandel zu einer nachhaltigen Zukunft fördern.



**Dagmar Schellens und Norbert Winkler:
Aus der Puste – auf der geschundenen Erdkruste –
Workshop zum Thema Umgang mit der Klimakrise
und anderen ökosozialen Krisen**



Im Workshop wollen wir die gegenwärtige ökologische und gesellschaftliche Situation betrachten. Gestärkt und gehalten durch die Gruppe soll es so möglich sein, sich mit den eigenen Gefühlen (Eco-Emotions) zu befassen und darüber neue Visionen von Wohlergehen und Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.

**Arbeitsgruppen in der VHS
15.00-18.30 Uhr**



**A 1
Reinhard Stähling
Probleme in der eigenen Schulzeit – Welche Rolle
spielt die Gemeinschaft?**

Ausgehend von der eigenen Schulzeit und den damaligen Problemen erarbeiten wir Lösungen, die heute für Schule fruchtbar sein können. Dabei soll die Klassengemeinschaft eine zentrale Rolle spielen. Die Methode des **Klassenrats** wird vorgestellt, simuliert und erprobt. In der Gruppe arbeiten wir an den eigenen Erfahrungen.



**A 2
Peter Fabian
„Es war einmal ...“ ... und was bleibt?**

Anhand von drei ausgewählten Beispielen aus den „Kinder- und Hausmärchen“ der Gebrüder Grimm wollen wir mit „Adler-Augen“ betrachten, ob und wenn ja welche Erkenntnisse die Kursteilnehmenden heute für sich und ihre Klienten aus überlieferten Märchen längst vergangener Zeiten gewinnen können.



A 3

Manfred Gehringer

Wie viel Vergangenheit braucht die psychoanalytische Therapie – zwischen entwicklungsfördernder und maligner Regression

Viele Patienten kommen mit dem Wunsch, ihre schlimmen, häufig traumatisierenden Kindheits-erfahrungen in einer analytischen Therapie aufzuarbeiten. Sie versprechen sich davon eine Heilung, eine Befreiung von allen Lebensproblemen. Kann die psychoanalytische oder tiefenpsychologisch fundierte Therapie diesen Anspruch einlösen? In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage, wie viel Regression hilfreich ist, aber auch wenn sie maligne ist.

A 4

Reiner Winterboer

„Und was sage ich jetzt?“ – ein Seminar zum Üben



Anhand von kurzen, von den Teilnehmenden berichteten Beispielsequenzen aus Beratungen oder Therapien soll exemplarisch der Umgang mit herausfordernden Situationen geübt werden. Wie gelingt es auch in schwierigen Momenten, eine verstehende, von Empathie und Wertschätzung geprägte individual-psychologisch – psychoanalytische Grundhaltung zu bewahren?

19.30 Uhr

Berufsgruppentreffen der Berater/-innen

Bitte melden Sie sich wegen der Raumplanung für das BG-Treffen gesondert an.

19.30 Uhr

Forum für Kandidatinnen und Kandidaten mit Elisabeth Raß

Das Forum bietet die Möglichkeit zum institutsübergreifenden Austausch und zur Vernetzung. Themen und Gesprächsbedarf dürfen gerne mitgebracht werden – vor allem im Hinblick auf Herausforderungen, Unterschiede und Wünsche in der Ausbildung. Zudem soll auch eine neue Bundeskandidatenvertretung gefunden werden.

08.00 – 18.00 Uhr

Registrierung zur Tagung in der Markthalle Delmenhorst

Moderation: **Hanna Marx**

09.00 – 09.45 Uhr

Die Zeit der Kur

Giovanni De Santis



Der Verlauf der analytischen Auseinandersetzung mit dem menschlichen Leiden und dem Heilungsprozess innerhalb der individualpsychologischen Kur lässt sich nicht streng zeitlich steuern. Das Unbewusste, das permanent in Therapeuten und Patienten arbeitet, kennt keine Zeit. Bleibt uns heute dennoch ausreichend Raum, um Gemeinschaftsgefühl emotional (und nicht nur rational) wachsen zu sehen?

09.45 – 10.00 Uhr

Diskussion

10.00 – 10.30 Uhr

Pause

10.30 – 11.15 Uhr

Affektsemantik – Ein Versuch über den Zusammenhang der Gefühle im Widerschein ihres sprachlichen Gebrauchs

Werner Morbach



Warnung: Trockener Vortrag für analytische Nerds.
Keine Falldarstellungen und kaum Bezüge zur Literatur.
Aber Anregungen zu Themen wie: Was unterscheidet eigentlich Ärger, Wut, Hass, Zorn, Empörung, Groll, Verbitterung usw. Voneinander? Und was könnten die zwei Grundaffekte des Lebens sein und wie ständen sie miteinander in Beziehung? Und woraus entsteht dann eigentlich Wut? Und wir fragen nach dem Wesen der Liebe, der Freundschaft, der Freude, des Vertrauens, des Mutes und der Hoffnung. Aber auch nach Unterscheidungen und Gemeinsamkeiten der Gefühle je nach ihrer körperlichen, seelischen oder gesellschaftlichen Quelle ...

Vorsicht:

Der Vortrag kann Spuren von Individualpsychologie enthalten.

11.15 – 11.30 Uhr

Diskussion

11.30 – 12.00 Uhr

Pause

12.00 – 12.45 Uhr

Philosophie trifft Psychoanalyse

Katharina Dembler, Ulrike Freikamp und Regine Kroschel

Laotse und Spinoza werden neben Theorien der Psychoanalyse gestellt. Die Schnittstelle zwischen der täglichen Erfahrung der realen Arbeit mit Menschen und theoretischen Annahmen in verwirrender Vielfalt soll markiert werden. Unsere Funde bei Laotse und Spinoza als Orientierungspunkte im Hier und Jetzt wollen wir so vorstellen, dass in der Kollegenschaft eine innere Bewegung angestoßen wird. Weder streben wir eine umfängliche Interpretation der beiden Philosophen an noch erheben wir Anspruch auf Vollständigkeit den Analytischen Protagonist*innen gegenüber. Im Kulturgut der Menschheit suchen wir nach Spuren, die auf einen Kernbestand der menschlichen Natur verweisen. Der Vortrag lässt Pausen für den Austausch mit den Sitznachbar*innen.



12.45 – 13.00 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 – 15.00 Uhr

Besichtigung und Besteigung des Wasserturms Delmenhorst

Extra Anmeldung erforderlich

Preis pro Person: 5,- EUR

Treffpunkt um 13.00 Uhr am Eingang der Markthalle



© Stadt Delmenhorst/Fiedler

15.00-18.30 Uhr



Forum Erinnerung (auf-)bewahren:

Moderation: Julia Kruse

**Gunta Saul:
Pathologisches Horten – Hintergründe und
Aussichten**

Bücher und Zeitschriften werden für die Beratung gebraucht. Die Regale sind voll, Stapel bilden sich auf dem Boden. Ist dieses Horten pathologisch? Und wie wird man es wieder los? Persönliche Eigenschaften sind ebenso zu berücksichtigen wie Zeitumstände und die soziale Lage.



**Karla Schmerfeld und Jochen Schmerfeld:
Schreiben als Vergegenwärtigung des Vergangenen.
Zur literarischen Gestaltung von Erinnerung**

Wir werden uns mit zwei Sequenzen aus Margaret Atwoods Buch „Hier kommen wir nicht mehr lebend raus“ beschäftigen und untersuchen, wie die Autorin durch erinnerndes Schreiben das Verhältnis von Erinnerung, Gewähr werden der eigenen Endlichkeit und Zukunftserwartung literarisch gestaltet.



Arbeitsgruppen in der VHS
15.00-18.30 Uhr



**B 1
Heike Uffmann,
Eric Vogelsang**

Herausforderungen im Wertewandel

Wir beobachten in vielen Bereichen der Gesellschaft Risse, Umbrüche und neue Fronten. Die Diversität hat zugenommen und wir beschäftigen uns mehr denn je mit diskriminierungssensiblen Themen.



Bei erhöhter Bereitschaft zu politischen Demonstrationen nimmt gleichzeitig die Gesprächsbereitschaft ab, wenn nicht sofortiger Gleichklang im Wertekonsens besteht. Sowohl in den Behandlungen als auch in den Instituten müssen wir uns diesen Fragen und vermehrt auch Generationskonflikten stellen.

B 2

Barbara Bremer

Der schmale Grat – zwischen Opferdeterminismus und fröhlich bagatellisierende Zukunftslüge



Fragen und eine gemeinsame Antwortsuche aus dem klinisch-therapeutischen Alltag: Wie viel Vergangenheitsakzeptanz brauchen wir, um der Zukunft möglichst (symptom-)frei und mutig begegnen zu können? Wie entgehen wir sowohl der Gefahr der einseitigen Viktimisierung unserer Patient*innen, ohne die real mitgebrachte biografische Last zu leugnen? Wie entrinnen wir der Verbitterungsstörung und öffnen stattdessen für neue Sichtweisen. Inhaltliche Verwandtschaft zu A 3 mit Manfred Gehringer am Vortag.

B 3

Angelika Schmidt

Intervisionsgruppe für Lehranalytikerinnen und Lehranalytiker sowie mit Lehranalyse oder Selbsterfahrung Beauftragte



Möglichkeit zur kollegialen Intervention von Lehranalysen und Lehrtherapien: Zur Sicherung der notwendigen Offenheit, Anonymität und Vertraulichkeit werden Kleingruppen aus Kolleginnen und Kollegen verschiedener Institute gebildet. Ausschließlich für Lehranalytiker/-innen und mit Lehranalyse/Lehrtherapien Beauftragte der DGIP-Institute (Bei Anmeldung Nennung des Institutes erforderlich.)



B 4
Lore Albers

Offene Intervisionsgruppe

In dieser Gruppe tauschen wir uns über alle Berufsgruppen hinweg über merkwürdige, spannende, besonders in Erinnerung gebliebene Behandlungsfälle aus.

Was Sie schon immer erzählen wollten, aber bis jetzt keine Gelegenheit dazu hatten!

19.30 Uhr

**Einlass zum Jubiläumsfest und Gesellschaftsabend
in der Markthalle Delmenhorst**



Buffet

Live-Musik und Tanz mit der Band Soul Food
Extra Anmeldung erforderlich!



© Stadt Delmenhorst/dwfg



09.00 – 11.30 Uhr

Registrierung zur Tagung in der Markthalle Delmenhorst

Moderation: **Gisela Gandras**

10.00 – 10.15 Uhr

**Verleihung des Ursula-Heuss-Wolff-Preises
für herausragende Abschlussarbeiten**

10.15 – 11.00 Uhr

**Begabung – zwischen individueller Förderung und Beitrag
zur Gemeinschaft**

Sabrina Krasselt



Wie können Begabungen und Potenziale von Menschen erkannt und in Leistung umgesetzt werden und welche Herausforderungen können dabei auftreten? Ist es das Ziel eines jeden Menschen, seine Potenziale, seine schöpferische Kraft, in letzter Konsequenz für das Gemeinwohl aller im Sinne einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung einzusetzen?

11.00 – 11.15 Uhr

Diskussion

11.15 – 11.30 Uhr

Pause

11.30 – 13.00 Uhr

**Betteln? Nein, Battle!
Gibt es eine Zukunft für die Psychotherapie und wenn ja, welche?**



Hanna Marx, Renata Barlog-Scholz und Elisabeth Rohrbach



Die amerikanischen Hochschulen pflegen die Kunst des Debattierens in Form von „battle“ mit zufällig zugeteilten Pro und Contra-Rollen. Dadurch werden die verschiedenen Positionen erprobt. In dieser Gruppenveranstaltung wird folgende Sache verhandelt: Gibt es in 30 Jahren die Psychotherapie als Behandlungsform von psychischen Erkrankungen noch oder ist sie Geschichte.



Hanna Marx stellt die heute erkennbaren und bereits existierenden Entwicklungen in der Molekulargenetik, Immersion und Virtual Reality, Gentechnik, Biomarkern und persönlich zugeschnittenen Antikörperbehandlung sowie KI-basierte Beziehungsansätze vor. Zahlreiche, heute mit Psychotherapie behandelten Störungen wird es nicht mehr geben. Was bleibt für die menschlichen Therapeutinnen und Therapeuten übrig?

13.00 Uhr

Verabschiedung

Gruppentheoriemodul

**Freitag, 31.10.2025 und Samstag, 01.11.2025, jeweils von 13.30-19.00 Uhr
im Seminarraum des AAI Nord (Adelheider Str. 15, 27755 Delmenhorst)**

Johannes Brachthäuser



Thomas Schneider



Jaqueline Voß



Auf der Jahrestagung werden weitere 12 Unterrichtsstunden Gruppentheorie angeboten. Für die Abrechnungserlaubnis mit den Krankenkassen muss die Teilnahme an mindestens 48 Stunden Gruppentheorie nachgewiesen werden. Diese Voraussetzung ist mit der Teilnahme an vier Theoriemodulen auf den Jahrestagungen erfüllt. Die Module sind curricular aufeinander aufbauend, können aber auch einzeln besucht werden.

In diesem zweiten Modul wird unter anderem die Gruppenanalyse nach S. Foulkes vertieft, die besonderen Aspekte der kombinierten Behandlung von Einzel- und Gruppenpsychotherapie beschrieben sowie die interpersonale Gruppenpsychotherapie nach I. Yalom bearbeitet. Die Besonderheiten der stationären Gruppentherapie werden aufgezeigt. Im Rahmen der Gruppenanalyse mit Kindern und Jugendlichen werden die Wirkfaktoren der Gruppenanalyse im Hinblick sowohl auf die Bezugspersonengruppen (eine besondere Form der Kombinierten Psychotherapie) als auch auf die Kinder und Jugendlichen- bzw. Adoleszentengruppen reflektiert. Praxisorientierte Aspekte der gruppenanalytischen Psychotherapie aus den Erfahrungsfeldern der Teilnehmer/-innen werden dabei erörtert. In diesem Modul mit dem Focus „Modifikation des Settings nach verschiedenen Altersgruppen“.

Das Gruppentheoriemodul (G) am Freitag und Samstag kann nur von Teilnehmern belegt werden, die sich für die gesamte Jahrestagung mit einer besonderen Gebühr anmelden (keine Halbtageskarten).

Mindestteilnehmerzahl: 12 Teilnehmer/-innen

Gebühren für das G-Modul:

für Psychotherapeuten / Psychoanalytiker/-innen	490,- €
für Ausbildungskandidaten der Alfred-Adler-Institute	280,- €
plus besondere Tagungsgebühr bei Buchung G-Modul	200,- €
bei Mitgliedschaft in der DGIP	160,- €
(mit Frühbucherrabatt 140,- €)	

Personenverzeichnis

Albers, Lore	Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Lehranalytikerin (DGIP, DGPT) am AAI Berlin (AKJP und Erwachsene), Mitglied im Bundesvorstand der DGIP
Amelung, Gabriele	Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DPG, DGPT, IPV) in eigener Praxis
Barlog-Scholz, Renata	Dr. phil., Psychoanalytikerin am AAI Aachen-Köln, Lehranalytikerin und Mitgründerin des „Analytischen Salons“ für die Weitergabe der beruflichen Erfahrungen an die junge Generation
Brachthäuser, Johannes	Dipl.-Psych., Einzel- und Gruppenpsychoanalytiker (DGIP, DGPT, D3G), Dozent und Supervisor, Gruppenlehranalytiker (D3G, AAI Aachen-Köln)
Bremer, Barbara	Dr., Dipl.-Psych., Psychologin/Psychotherapeutin in eigener Praxis, Dozentin, Lehranalytikerin und Supervisorin am AAI Aachen-Köln
Brögeler, Hanna	Psychotherapeutin i.A., Psychologische Beraterin OFEK e.V.
Dembler, Katharina	Dr. med., Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Lehranalytikerin (DGIP, DGPT) des AAI Berlin
De Santis, Giovanni	Psychologe (Universität Florenz), Psychotherapeut (Alfred-Adler-Institut Reggio Emilia, Italien), Sozialwissenschaftler (Universität Göttingen), M.A.
De Vries, Isolde	Dr. med., Fachärztin für Psychosomatik, Psychotherapie und Psychoanalyse (AAIN, APH, DGIP, DGPT) in eigener Praxis
Eschke, Livia	analytische und tiefenpsychologische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (DGIP), eigene Praxis in Bonn, Mitglied im Bundesvorstand der DGIP und Vors. der Redaktion der ZfIP
Fabian, Peter	Diplom Sozialarbeiter i.R., Kursleiter VHS, Mitarbeiter Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) für Geflüchtete, Fachberater für Psychotraumatologie, IP-Berater und Supervisor (DGIP)
Freikamp, Ulrike	Dr. phil., Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Lehranalytikerin (DGIP) am AAI Berlin
Gandras, Gisela	Dipl.-Psych., Dozentin, Supervisorin und Lehranalytikerin (DGIP, DGPT) eigene Praxis
Gehringer, Manfred	Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis, Psychoanalytiker und Lehranalytiker (DGIP)
Hain, Juliane	Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DPG, DGPT) in eigener Praxis
Krasselt, Sabrina	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Münster, Lehrerin, Beraterin und Supervisorin (DGIP)
Kroschel, Regine	Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytikerin (DGIP, DGPT), Lehranalytikerin und Vorstandsvorsitzende am AAI Berlin, eigene Praxis
Kruse, Julia	Individualpsychologische Beraterin, Lehrberaterin (DGIP), Vorstandsmitglied am AAI Nord
Kruska, Lydia	Dipl.-Päd. (Rehab.), M.A. (Psych.), Psychologische Psychotherapeutin mit Fachkunde Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (DGIP, VAKJP, DGPT) in eigener Praxis, Research Fellow an der IPU Berlin, Mitglied Arbeitskreis OPD-KJ, Dozentin u.a. am AAI Berlin

Marx, Hanna	Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychosomatische Medizin, Psychoanalytikerin, in der Aus- und Weiterbildung am AAI Aachen-Köln e.V. engagiert, Lehranalytikerin, Mitgründerin des „Analytischen Salons“, erste Vorsitzende der DGIP
Morbach, Werner	Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Psychoanalyse
Raile, Paolo	Priv.-Doz. Dr. Dr., Psychotherapeut, Sozialarbeiter, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lektor (IP-Theorie)
Raß, Elisabeth	M.A. Bildung und Soziale Arbeit, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Ausbildungskandidatin Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie am AAI Aachen-Köln e.V.
Rohrbach, Elisabeth	Dr. med., seit vielen Jahren praktizierende Psychoanalytikerin, in der Aus- und Weiterbildung am AAI Aachen-Köln engagiert, Lehranalytikerin und Mitgründerin des „Analytischen Salons“
Saul, Gunta	Diplom-Soziologin, IP-Beraterin und Wissenschaftscoach
Schellens, Dagmar	Dr. med., niedergelassene Psychoanalytikerin für Erwachsene, Dozentin, Supervisorin, Lehranalytikerin (DGIP, DGPT) am AAI Mainz
Schmerfeld, Jochen	Prof. em. Dr. phil., im Ruhestand freiberuflich tätig
Schmerfeld, Karla	Diplom-Soziologin, Literaturwissenschaftlerin M.A.
Schmidt, Angelika	Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DGIP), Lehranalytikerin, Psychodramatikerin, Supervisorin
Schneider, Thomas	Dipl.-Soz. Päd., Bacc. Phil. / kath. Theol., Kinder- und Jugendlichen Psychoanalytiker (DGIP, VAKJP, D3G, BVVP, BAG), Dozent und Supervisor, Gruppenlehranalytiker (D3G, VAKJP, WIPP, AFP, SIMKI)
Seidel, Ulrich	Dr., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalyse und Lehranalyse (DGIP, DGPT, DAGG)
Sieroka, Norman	Prof. Dr. Dr., Professor für Philosophie an der Universität Bremen und Privatdozent für Philosophie an der ETH Zürich, Veröffentlichungen u.a. Philosophie der Zeit – Grundlagen und Perspektiven (2018), Zeit-Hören - Erfahrungen, Taktungen, Musik (2024)
Stähling, Reinhard	Dr., Lehrer und IP-Berater (DGIP), ehem. Schulleiter, Autor pädagogischer Bücher
Uffmann, Heike	Dipl.Psych., Psychotherapeutin, Lehranalytikerin (DGIP)
Vogelsang, Eric	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Vorsitzender des Ethikkomitees der DGIP
Voß, Jaqueline	Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (IPR, DGPT), Gruppenanalytikerin (D3G)
White, Kristin	Dipl.-Psych., Psychoanalyse, Psychotherapie, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
Winkler, Norbert	Dipl.-Psych., niedergelassener Psychoanalytiker für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Dozent, Supervisor, Lehranalytiker (DGIP, DGPT) am AAI Mainz
Winterboer, Reiner	Psychoanalytiker / Lehranalytiker (DGIP, DGPT), Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Vorsitzender des AAI Nord e.V., zweiter Vorsitzender der DGIP

Organisatorische Hinweise

Akkreditierung

Die Zertifizierung der gemeinsamen Jahrestagung 2025 mit Fortbildungspunkten wird bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Eine **Teilnahmebescheinigung** wird am Ende der Veranstaltung nur gegen eine **lesbare Eintragung des Namens** sowie **Unterschrift** oder **Einkleben der Etiketten mit dem Barcode** in die ausgelegten Anwesenheitslisten ausgehändigt bzw. zugesandt.

Änderungen/ Stornoregelung

Der Veranstalter behält sich Änderungen bei Vorträgen und Arbeitsgruppen vor. Solche Änderungen berechtigen nicht zum Rücktritt von der Tagung oder zu einer Erstattung der Tagungsgebühren.

Bei **Stornierung** bis zum 15.09.2025 (Eingang bei der Bundesgeschäftsstelle der DGIP) werden die entrichteten Gebühren unter Abzug von **25,- € Bearbeitungsgebühr** zurückerstattet.

Bei späterer Abmeldung besteht **kein Anspruch** auf Gebührenerstattung.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt auf dem angehängten Anmeldebogen an die DGIP e.V., Buttermarkt 2, 99867 Gotha, Tel. 03621-401060, Fax 03621-512337 oder per e-mail an dgip@dgip.de. **Online-Registrierungen** erfolgen bitte unter **www.dgip.de**. Bis zum **30.06.2025** gilt der **Frühbucherrabatt**.

Die Vormerkung zu den einzelnen Arbeitsgruppen und Foren wird zusammen mit der Anmeldebestätigung versandt. Wir setzen uns mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Verbindung, falls die gewünschten Arbeitsgruppen bereits besetzt sein sollten oder abgesagt werden müssen.

Gesellschaftsabend/ Jubiläumsfest

Das Fest zum 50jährigen Jubiläum des AAIN, zugleich Gesellschaftsabend findet am Samstag, den 01.11.2025 ab 19.30 Uhr in der Markthalle in Delmenhorst statt. Eine **Voranmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist** (siehe Anmeldevordruck). Im Kostenbeitrag von 65,- € pro Person (für Ausbildungskandidaten 35,- €) ist ein kalt/warmes Buffet und Wasser sowie Livemusik enthalten.
Sonstige Getränke zahlt bitte jeder selbst.

Mittagessen	Für die Mittagspausen empfehlen wir neben den Führungen und Besichtigungen folgende Gaststätten in der Nähe der Markthalle: Restaurant „Graftwerk“, www.graftwerk.de Restaurant „Markteins“, www.m1-del.de City Bistro Café, www.city-bistro-cafe.de
Führungen/ Besichtigungen	Am Freitag, den 31.10.2025 findet eine Führung im Haus Coburg – Städtische Galerie und am Samstag, den 01.11.2025 eine Besichtigung und Besteigung des Wasserturms Delmenhorst statt (Aussichtsplattform). Treffpunkt ist jeweils pünktlich 13.00 Uhr am Eingang der Markthalle. Haus Coburg: Fischstr. 30, 27749 Delmenhorst Wasserturm: Rathausplatz 1. 27749 Delmenhorst
Organisationsteam und AGJ	Reiner Winterboer, Hanna Marx, Manuela Kroh, Monika Dirks, Hermann Stöcker, Suzanne Hoffmann, Werner Morbach, Gisela Gandras Livia Eschke, Bärbel Husmann, Barbara Bremer, Regine Kroschel, Manfred Gehringer, Anna Mayer, Elisabeth Fuchs-Brüninghoff
Tagungsbüro	30.10.2025 ab ca. 15.00 Uhr 31.10. bis 02.11.2025 ab ca. 8.00 bzw. 9.00 Uhr in der Markthalle Delmenhorst
Tagungsgebühren	Grundsätzlich erhalten Mitglieder der DGIP auf alle Tagungsgebühren eine Ermäßigung von rund 10%. Dies gilt nicht für Halbtageskarten, das G-Modul sowie die Führungen und Besichtigungen. Allgemeine Gebührenübersicht: • allgemeine Teilnahmegebühr 310,- € (mit Frühbucherrabatt 280,- €) • Mitglieder der DGIP 290,- € (mit Frühbucherrabatt 265,- €) • Studenten und Ausbildungskandidaten 110,- € • Studenten und Ausbildungskandidaten der Alfred-Adler-Institute, die Mitglied der DGIP sind 90,- € Die Veröffentlichung der Tagungsvorträge erfolgt in einem Heft der „Zeitschrift für Individualpsychologie“

Gruppentheoriemodul (31.10.-01.11.2025)

- für Psychotherapeuten/Psychoanalytiker	490,- €
- für Ausbildungskandidaten der Alfred-Adler-Institute	280,- €
- besondere Teilnahmegebühr bei Buchung G-Modul	200,- €
Mitglieder der DGIP	160,- €
(mit Frühbucherrabatt 140,- €)	

Achtung:

Bei Buchung des Gruppentheoriemoduls G ist nur ein ermäßigter Tagungsbeitrag zu zahlen.

Sonstige Tagungsgebühren:

Halbtageskarte (für einen Vormittag oder Nachmittag, <u>nicht</u> für G-Modul, kein Frühbucherrabatt)	70,- €
Nur öffentlicher Vortrag (30.10.2025)	10,- €
- für Ausbildungskandidaten/Studenten	8,- €
Gesellschaftsabend	65,- €
- für Ausbildungskandidaten der Alfred-Adler-Institute	35,- €
Führung Haus Coburg	10,- €
Besichtigung Wasserturm	5,- €

Bei **Stornierung** bis zum **15.09.2025** (Posteingang) werden die entrichteten Gebühren unter Abzug von **25,- € Bearbeitungsgebühr** zurückerstattet. Bei späterer Abmeldung besteht **kein Anspruch** auf Gebührenerstattung.

Tagungsort **Markthalle**, Rathausplatz 2, 27749 Delmenhorst
Volkshochschule, Am Turbinenhaus 11, 27749 Delmenhorst
AAI Nord, Adelheider Str. 15, 27755 Delmenhorst

Übernachtung/Hotel Es besteht noch ein Abrufkontingent an Hotelzimmern unter der Bezeichnung „DGIP“ im:

Hotel Thomsen Delmenhorst, www.hotel-thomsen.de

Zudem können wir noch folgende Hotels empfehlen:

City Hotel Delmenhorst, www.cityhotel-delmehorst.de

Hotel Baldus Delmenhorst, www.hotel-baldus.de

Hotel Goldenstedt Delmenhorst, www.hotel-goldenstedt.de

Gut Hasport in Delmenhorst, www.hotel-gut-hasport.de

Bitte beachten Sie die jeweiligen Entfernungen zu den Veranstaltungsorten. Nach Bremen besteht eine regelmäßig verkehrende und nur wenige Minuten dauernde Regionalbahnverbindung.

Intercity Hotel Bremen

www.hrewards.com/de/intercityhotel-bremen

Hotel Bremer Haus

www.novum-hotels.com/hotel-bremer-haus-bremen

Ibis Budget Bremen City Center

Veranstalter

Alfred-Adler-Institut-Nord e.V., Delmenhorst, gemeinsam mit der DGIP e.V., Buttermarkt 2, 99867 Gotha, Tel. 03621-401060, Fax 03621-512337, e-mail: dgip@dgip.de

Zahlung

Wir bitten um Überweisung auf das Konto der DGIP e.V. bei der SozialBank AG:

IBAN: DE19 3702 0500 0008 8200 00

BIC: BFSWDE33XXX

Impressum

Programm zur Jahrestagung für Individualpsychologie 2025, hrsg. von der DGIP e.V., Buttermarkt 2, 99867 Gotha, Telefon 03621-401060, Fax 03621-512337, Stand: März 2025

Programmgestaltung: Geschäftsstelle DGIP, Gotha
Sarah Kroh Design, Erfurt



© Stadt Delmenhorst/dwfg



Anmeldung zur Jahrestagung der DGIP 2025

Angaben zur Person:

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Straße: _____ PLZ, Wohnort: _____

Land: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____ DGIP-Mitglied: ☐ ja ☐ nein

Abschluss am Alfred-Adler-Institut: _____ (Beratung / Ki.-Ju. / PT)

In Aus-/ oder Weiterbildung am Alfred-Adler-Institut: _____ (Beratung / Ki.-Ju. / PT)

Ich buche zudem verbindlich (bei Bedarf bitte ankreuzen):

☐ ___x Gruppentheoriemodul vom 31.10.-01.11.2025, jeweils ab 13.30 Uhr

☐ ___x öffentlicher Vortrag am 30.10.2025, 19.30 Uhr

☐ ___x BG-Treffen der Berater/-innen am 31.10.2025, 19.30 Uhr oder

☐ ___x Kandidatenforum am 31.10.2025, 19.30 Uhr

☐ ___x Gesellschaftsabend in der Markthalle am 01.11.2025, ab 19.30 Uhr

Anmeldung zu den Nachmittagsveranstaltungen:

Ich melde mich **verbindlich** für folgende **Foren und Arbeitsgruppen** an:

Bitte tragen Sie die gewünschten Foren oder Kennziffern der Gruppen in die Kästchen ein. Vergessen Sie nicht, bei den Foren und Gruppen neben dem Hauptwunsch (1. Präferenz) auch einen Ausweichwunsch (2. und 3. Präferenz) anzugeben, der berücksichtigt wird, wenn aus Kapazitätsgründen dem Hauptwunsch nicht entsprochen werden kann.

Freitag, 31.10. Forum Geschichte Forum Klima AG-Nr. Haus Coburg

1. Präferenz:

2. Präferenz:

3. Präferenz:

Samstag, 01.11. Forum Erinnerung AG-Nr. Wasserturm

1. Präferenz:

2. Präferenz:

3. Präferenz:

☐ Ich bin mit der Veröffentlichung von Fotos meiner Person auf der Website der DGIP einverstanden. ☐ ja ☐ nein